

Produktname: MYLK Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82483**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | ICC,ELISA,FC |
| Reaktivität | Menschlich |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | Mouse IgG1 |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 210kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | MYLK |
| Alternative Namen | KRP; AAT7; MLCK; MLCK1; MMIHS; MYLK1; smMLCK; MLCK108; MLCK210; MSTP083 |
| Gen-ID | 4638.0 |
| SwissProt ID | Q15746 |
| Immunogen | Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen MYLK (AA:1375-1524), exprimiert in E. coli. |

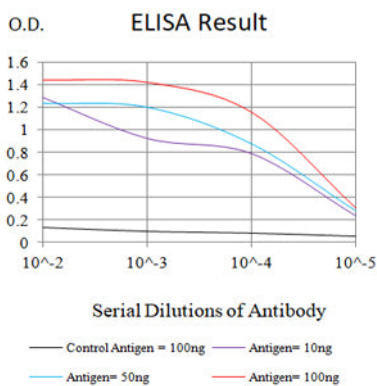
Hintergrund

Dieses Gen, ein Muskelgen aus der Immunglobulin-Gen-Superfamilie, kodiert für die Myosin-Leichtkettenkinase, ein

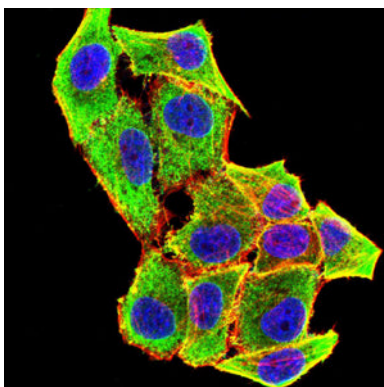
Calcium/Calmodulin-abhängiges Enzym. Diese Kinase phosphoryliert regulatorische Myosin-Leichtketten, um die Interaktion von Myosin mit Aktinfilamenten und damit die Kontraktionsfähigkeit zu fördern. Das Gen kodiert sowohl für Isoformen in glatten Muskelzellen als auch in Nicht-Muskelzellen. Zusätzlich kodiert es, unter der Kontrolle eines separaten Promotors in einem Intron der 3'-Region, für Telokin, ein kleines Protein, dessen Sequenz mit dem C-Terminus der Myosin-Leichtkettenkinase identisch ist. Telokin wird unabhängig in glatten Muskelzellen exprimiert und stabilisiert unphosphorylierte Myosinfilamente. Ein Pseudogen befindet sich auf dem p-Arm von Chromosom 3. Es wurden vier Transkriptvarianten identifiziert, die vier Isoformen des Calcium/Calmodulin-abhängigen Enzyms kodieren, sowie zwei Transkripte, die zwei Telokin-Isoformen kodieren. Weitere Varianten wurden identifiziert, von denen jedoch keine vollständigen Transkripte vorliegen.

Forschungsbereich

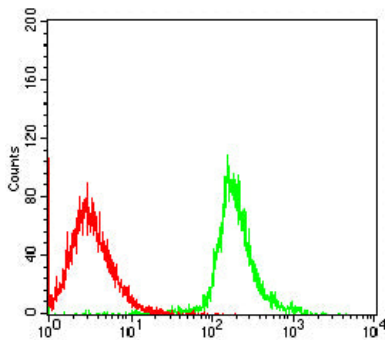
Bilddaten



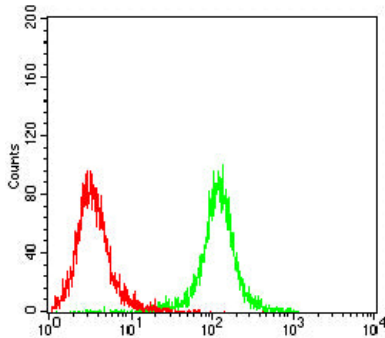
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb MYLK (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von Du-145-Zellen unter Verwendung des MYLK-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von MLTC-1-Zellen unter Verwendung des MYLK-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).